

März-Termin abgesagt

Bundestagung „7. Tag der LandBauTechnik“ wird auf den 5. und 6. November 2020 verlegt

Die für den 23. und 24. März geplante Bundestagung des LandBauTechnik-Verbandes ist vom Veranstalter abgesagt worden. „Mit Rücksicht auf die sich weiter ausbreitende Coronavirus-Epidemie haben wir gemeinsam mit unserem Partner und Gastgeber, der Firma Grimme, entschieden, die Bundestagung in den November zu verlegen. Dies erfolgt auch, da wir auf Grund von Schutzmaßnahmen eine Werksbesichtigung an dem bisherigen Datum nicht durchführen könnten“, erklärt Ulf Kopplin, Präsident des LandBauTechnik-Bundesverbandes.

Ein neues Datum ist bereits gefunden. „Mit unserem Partner Grimme haben wir sofort einen Ersatztermin festgelegt. Daher laden wir alle Teilnehmer erneut zur Bundestagung ein, die nun am 5. und 6. November 2020 in Damme stattfinden wird“, so Hauptgeschäftsführer Dr. Michael Oelck. Alle Anmeldungen behalten daher ihre Gültigkeit. Auch das Programm wird der Bundesverband wie angekündigt veranstalten. Das Motto lautet „Branche in Bewegung – Zukunft gestalten“. Dabei werden die umfassenden Veränderungen im Landmaschinen-Handel und Handwerk, in der Landwirtschaft und in Europa dargestellt. Hierzu sollen die Themen auch von den Spitzenvertretern des Deutschen Bauernverbands, des Zentralverbands des Deutschen Handwerks, von CLIMMAR und von der Politik sowie weiteren „Hochkarättern“ nähergebracht, erläutert und diskutiert sowie Lösungen und Antworten in der Berufsbildung vorgestellt werden.

Außerdem besteht die Möglichkeit, einen Blick hinter die Kulissen des Gastgebers Grimme zu werfen. Beim Festabend steht zudem der Nachwuchs im Fokus, wenn wieder die besten Azubis der Branche geehrt werden. Daneben gibt es wie gewohnt viel Zeit für den persönlichen Austausch und die Kontaktpflege.